

Protokoll der 58. Sitzung des Bundesvorstandes

Link zum: [Protokoll der 57. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link zum: [Protokoll der 56. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link zum: [Protokoll der 55. Sitzung des Bundesvorstandes](#) [nicht beschlussfähig]

Link zum: [Protokoll der 54. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link: [Protokolle aller Sitzungen des Bundesvorstandes](#)

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, **17.05.2018**, pünktlich um 19.30 Uhr unter Tel. 030/63417989 im Raum / PIN 5718.

Teilnehmer

Vorstand	Funktion	anwesend	abwesend
Carl-Richard Klütsch	Vorsitzender, LV Berlin	X	
Iris Hollweg	Stellv. Vorsitzende, LV Hessen	X	
Meinolf Heufken-Jaekel	Schatzmeister		X
Gerhard Wagner	stellv. Schatzmeister		X
Uschi Bauer	LV Baden-Württemberg	X	
Moritz Meisel	Für Bayern	X	
Matthias Neumann	LV Brandenburg	X	
Uwe Koch	LV Bremen		entschuldigt
Joachim Fiedler	LV Hamburg	X	
<i>vakant</i>	Für Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Alina Komar	Für Niedersachsen	X	
Sascha Schnelle	LV Nordrhein-Westfalen	X	
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz		X
Eugen Georg	LV Saarland		Rücktritt
Eyk Henze	LV Sachsen		X
Petra Uhlmann	LV Sachsen-Anhalt	X ab 19:45	
Jörg Chemnitz	LV Schleswig-Holstein		
Susanne Schickschneit	LV Thüringen	X	
Anzahl: 17	Beschlussfähigkeit erreicht bei >=25% = 4,25 also mind. 5	Anzahl: 10	Anzahl: 4

Gäste:

1. Lars
2. Anita
3. Daniel
4. Thomas E.

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia und Infos
- TOP 2 Nächste Sitzung
- TOP 3 Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse
- TOP 4 Bericht des Präsidiums
- TOP 5 Bericht der Bundesschatzmeister
- TOP 6 Berichte aus den Landesverbänden
- TOP 7 Bericht des Koordinationsteams
- TOP 8 Antrag auf Beschlussfassung zur Gewährung eines Budget für den LV-Hessen (Iris)
- TOP 9 Antrag auf Beschlussfassung zur Umsetzung der DSGVO (IT-Team)
- TOP 10 Ämter auf dem Bundesparteitag (Moritz)
- TOP 11 Antrag auf Reservierung eines Budget für die Prüfungskosten (Richard)
- TOP 12 Antrag Beschlussfassung über Raumkosten für den BPT 2018 in Kassel (Richard)

TOP 01 - Formalia und Infos

Das Protokoll führt Alina Komar .

Moritz Meisel eröffnet um 19:37 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die nächste zu vergebende Beschlussnummer ist 169.

Die Tagesordnung ist wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Bundesvorstandes findet planmäßig am **Donnerstag, 31.5.2018, um 19.30 Uhr** statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 (= Einwahl

per Tonfrequenz, alternative Einwahl per Spracherkennung unter Tel. 030 / 920 370 26) im Raum / PIN 5718.

TOP 03 - Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse

keine

TOP 04 - Bericht des Präsidiums

16.05.2018 17:30 Uhr: Anrufversuch bei Susanne Wiest um Sie über den Bundesparteitag zu informieren. [Richard]

16.05.2018 18:00 Uhr: Anrufversuch bei Cosima Kern um Sie über den Bundesparteitag zu informieren. [Richard]

Nachfrage von Uschi: Wie genau wurde versucht, Susanne Wiest zu erreichen?

Richard: Es wurde ihr auf die Mailbox gesprochen, dass

TOP 05 - Bericht der Bundesschatzmeister

Wir benötigen weiterhin Informationen aus den Landesverbänden!

Zum einen um eine vollständige Übersicht über unsere derzeitige finanzielle Lage herzustellen, um dann auch irgendwann einmal Beschluss Nr. 120 (wöchentliche Übersicht an die Landesschatzmeister*innen) umsetzen zu können.

Zum anderen steht so langsam der Rechenschaftsbericht 2017 an (Frist: 30.9.2018; muss allerdings vorher durch Wirtschafts- oder Buchprüfer geprüft und testiert werden). Im Rechenschaftsbericht der Gesamtpartei werden die Rechenschaftsberichte der Landesverbände zusammengefasst. Letztere sollten in den meisten Fällen recht kurz ausfallen (Beispiel Berlin u.a.: Keine Kasse, kein Konto, keine eigenen finanziellen Aktivitäten, Spendeneingang und Auszahlungen alles über Konto der Bundespartei, fertig). Wir wissen leider noch nicht genau, in welchen Landesverbänden das genauso gehandhabt wurde und in welchen nicht, da uns diesbezüglich noch Rückmeldungen fehlen. Konkret sieht es wie folgt aus:

BaWü	außerordentliche Klärung (siehe unten)
Bayern	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Berlin	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Brandenburg	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Bremen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Hamburg	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Hessen	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
MV	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail; da aktuell kein Vorstand existiert, haben wir den zurückgetretenen Vorstand entsprechend kontaktiert

Niedersachsen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
NRW	unklar; angekündigtes Telefonat hat bis dato nicht stattgefunden
RLP	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Saarland	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Sachsen	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Sachsen-Anhalt	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Schleswig-Holstein	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Thüringen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail

Die Landesvorsitzenden und Schatzmeister der orange markierten Bundesländer haben diesbezüglich heute noch einmal eine entsprechende Erinnerung erhalten, mit der Bitte um Terminvorschlag für ein gemeinsames Telefonat.

Mit BaWü befinden wir uns in einer außerordentlichen Klärung. Hintergrund ist im wesentlichen die Nutzung eigener Konten. Ohne diese Klärung in die heutige Bundesvorstandssitzung tragen zu wollen, möchten wir diesen Aufhänger aber gern nutzen, um aus unserer Sicht einige wesentliche Nachteile der Nutzung eigener Bankkonten in den Landesverbänden aufzuzeigen:

- 1) Rechnungslegung und Rechenschaft dezentral: Knowhow muss mehrfach aufgebaut werden; technische Komplexität in Sachen Buchhaltung steigt; dezentrale Belegverwaltung;
- 2) Im Rahmen des Zusammensammelns der Informationen prüfen wir derzeit ja auch auf Ordnungsmäßigkeit (Beschlusslage, Vorhandensein von Belegen etc). Diese Prüfung entfällt bei einer dezentralen Rechnungslegung im Wesentlichen. Die Risiken für die Bundespartei steigen.
- 3) Aufgrund (1) und (2): Kosten für Wirtschaftsprüfung steigen.
- 4) Kontoführungsgebühren
- 5) Risiken erhöhen sich. Falls es mal in einem Landesverband nicht so gut läuft (siehe MV), so muss dort trotzdem Rechenschaft abgelegt werden. Erfolgt das nicht, muss sich die Bundespartei ggf. von diesem Landesverband trennen. An dieser Stelle bewegen wir uns dann auch in rechtlich ungemütlichen Gewässern.
- 6) Insgesamt entspricht das also nicht unserer Idee, mit einer schlanken Parteistruktur so viele unserer Ressourcen wie möglich für das Thema Grundeinkommen statt für Selbstverwaltung einzusetzen.

Uns ist absolut bewusst, dass es in unserem Projekt Erfordernisse gab (Zeitnot, keine Strukturen der Zusammenarbeit und eine bis heute noch nicht wieder voll funktionsfähige Schatzmeisterei), die die Nutzung von eigenen Konten in den Landesverbänden nachvollziehbar machten. Mittlerweile haben wir zumindest soweit aufgeräumt und provisorische Prozesse geschaffen, sodass wir einen guten Überblick über unsere Finanzlage, insbesondere über die (ggf. zweckgebundenen) Spenden haben, Rechnungen schnell bezahlen und in Kürze auch Spendenbescheinigungen schnell ausstellen können. Vor diesem Hintergrund raten wir dringend davon ab, eigene Konten in den Landesverbänden zu führen. Bestehende Konten sollten demzufolge auf ihre Notwendigkeit überprüft werden.

Personelle Verstärkung gesucht!

Viele wissen es bereits. Aufgrund beruflicher Veränderungen wird Marcel sein Engagement fürs Bündnis Grundeinkommen nach dem Bundesparteitag (d.h. ab dem 28.5.) auf ein Minimum reduzieren und dementsprechend auch seine Beauftragung in Sachen Bundesschatzmeisterei zurückgeben.

Wir suchen daher Ersatz, der möglichst zeitnah einsteigen kann. Möglichst zeitnah, da wir ein Arbeitstreffen planen, bei dem wir die aktuell provisorischen Prozesse in permanente überführen oder zumindest damit beginnen wollen. Da wäre es natürlich vorteilhaft, wenn diejenigen, die die Schatzmeisterei unterstützen wollen, bei diesem Treffen dabei wären.

Diskussion:

Uwe Koch per Kommentar: Ich habe unseren Schatzmeister erinnert. Rechenschaftsbericht müsste während meines Urlaubs eintrudeln.

Alina: In Niedersachsen wurde versucht, den Landesschatzmeister zu erreichen, was noch nicht gelungen ist.

Joachim F.: In Hamburg ist eine Kassenprüferin nicht erreichbar, ansonsten wurde der Bericht soweit fertiggestellt.

Lars: Gibt es eine eigene Kasse in Hamburg? Sonst bräuchtet ihr keine Unterschrift des Kassenprüfers.

Joachim F.: Nein, es gibt keine eigene Kasse. Beruhigend, dann kann das jetzt eingetütet und losgeschickt werden.

TOP 06 - Berichte aus den Landesverbänden

LV Bremen: Durch den Vortrag und die Diskussion im Goethe-Theater in Bremen entstehen gute Kontakte zur GDBA (Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger) und dem Ensemble-Netzwerk. Dies könnte auch zum Türöffner bei den Gewerkschaften werden.

Am 9. Mai machten wir eine Ortsteilbegehung mit Joachim Barloschky (genannt Barlo) in Bremen/Tenever. Inzwischen ist Tenever von einem "Ghetto" wieder zu einem bundesweiten Vorzeigeobjekt für soziale Stadtplanung geworden. Wir kamen mit vielen Initiativen, sozialen Diensten und Bewohnern ins Gespräch. Wir versprechen uns davon weitere Kontakte, Aktionen und viele Stimmen für die Bürgerschaftswahl 2019.

TOP 07 - Bericht des Koordinationssteams

Aktuell kein Koordinationsbedarf.

Personelle Verstärkung gesucht!

Viele wissen es bereits. Aufgrund beruflicher Veränderungen wird Marcel sein Engagement fürs Bündnis Grundeinkommen nach dem Bundesparteitag (d.h. ab dem 28.5.) auf ein Minimum reduzieren und dementsprechend auch seine Beauftragung in Sachen Infopostfach zurückgeben. Marcel bearbeitet das Infopostfach seit gut 15 Monaten allein. Daher braucht es hier nun Ersatz, am besten schon vor dem 28.5. zwecks Übergabe.

Diskussion:

Alina: Wir sollten vielleicht auf dem BPT und dann ggf. auch im Newsletter nach Aktiven suchen, die bereit wären, dieses Projekt zu übernehmen, da es vielleicht danach dann mehr zu koordinieren geben wird.

TOP 08 - Antrag auf Gewährung eines Budgets zu Gunsten des Landesverband Hessen in Höhe von € 500,- (Iris)

Die Landtagswahl Hessen steht am 28. Oktober 2018 an. Zur Wahlwerbung benötigt der Landesverband finanzielle Mittel. Wie bereits zu vergangenen Landtagswahlen in anderen Ländern bewilligt wurde, bittet der Landesverband Hessen den Bundesverband analog um eine finanzielle Unterstützung entsprechend in analoger Höhe.

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt ein Budget zu Gunsten des Landesverbandes Hessen und zu Lasten des Bundesverbandes in Höhe von 500 € zur Verwendung unmittelbarer Ausgaben in Zusammenhang mit der Landtagswahl 2018 in Hessen.

Aussprache der letzten Sitzung vom 03.05.2018:

Richard: Hinweis, dass es sich hier um ein Stimmungsbild handelt. Findet das Anliegen fair

Lars: Schließt sich an.

Matthias: Befangen, weil Brandenburg alles selbst finanziert hat; zweckgebundene Spenden sind dem LV noch nicht zugekommen.

Susanne: Kontostand?

Alina: Bis wann?

Iris: Dringend

Marcel: Budget wäre vorhanden

Uschi: Gleichberechtigung, daher Zustimmung. Wir brauchen aber Crowdfunding / Fundraising

Lars: Leute sind ziemlich spendenbereit, wenn sie wissen, wofür das Geld verwendet wird.

Stimmungsbild vom 03.05.2018: Der Bundesvorstand befürwortet die Gewährung eines Budgets für den Landesverband Hessen bezüglich der LTW Hessen i.H.v. € 500,-

Vorstandsmitglieder:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Gäste:

Ja: 4

Nein: 0

Enthaltung: 1

Diskussion:

Lars: Ist es sinnvoll, den unteren TOP vorzuziehen, falls die Prüfung des Rechenschaftsberichts und der Einsatz für die LTW Hessen nicht beides finanziell leistbar ist?

Richard: In der Schatzmeisterei kann keine konkrete Aussage dazu getroffen werden. Aber wenn wir dies hier vorher beschließen, dann ist es eben schon weg.

Uschi: Was ist uns wichtiger? Die Bewerbung für die LTW oder die Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer?

Richard: Wir unterliegen dem Parteiengesetz, ich habe mich ausführlich mit dem Kommentar dazu beschäftigt. Es kann auch Sanktionen geben. Wir müssen uns an die Spielregeln halten, also den gesetzlichen Gegebenheiten beugen und dementsprechend handeln.

Richard: schlägt vor, nun diesen Antrag abzustimmen und dann anschließend den anderen Antrag zu behandeln und zu diskutieren.

Abstimmung 17.05.2018

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen. **Beschluss Nr. 169.**

TOP 09 - DSGVO (IT-Team)

Am 25.5.2018 endet die Übergangsfrist der europäischen Datenschutzgrundverordnung. Deshalb muss auch das Bündnis sich an diese halten. Um dieser nachzukommen ist unter anderem eine Datenschutzerklärung auf die Website zu stellen. Das IT-Team hat diese entsprechend vorformuliert:

<https://www.buendnis-grundeinkommen.de/datenschutzerklaerung/>

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt, dass alle Landesverbände die vorgelegte Datenschutzerklärung angepasst auf ihrer Website veröffentlichen sollen. Gleichzeitig ist dafür zu sorgen, dass die Adresse des Landesverbands im Impressum der Landesseite genannt wird. Frist zur Umsetzung ist der 23.05.2018. Danach wird das IT-Team beauftragt bei Nicht-Umsetzung die notwendigen Schritte einzuleiten um der Rechtsnorm genüge zu tun, inklusive der Umleitung der Landeswebseite auf die Bundeswebsite. Eine Bestätigung der Umsetzung ist von den Ländern an das IT-Team unter it@buendnis-grundeinkommen.de zu senden.

Provisorischer Link: <https://yourpart.eu/p/Datenschutz-Muster>

Diskussion:

Alina: Wie passiert es, dass auch alle Landesvorstände mitbekommen, dass sie innerhalb von 6 Tagen das anpassen müssen?

Moritz: Das geht über die Vorstandsliste per Mail.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen bei 10 Ja-Stimmen. **Beschluss Nr. 170.**

TOP 10 - Ämter auf dem Bundesparteitag (Moritz)

Folgende Ämter sind auf dem Bundesparteitag zu besetzen:

Versammlungsleiter, Wahlleiter, Wahlhelfer und Protokollführer (2x).

Idealerweise finden sich bereits vorab Personen, die diese Ämter übernehmen können.

Die Antragskommission arbeitet sicher transparent und kann Auskunft geben, ob eingereichte Anträge nicht im Antragsbuch sind und aus welchen Gründen. Die Mitarbeit in der Antragskommission stand allen offen. Der Verdacht der Befangenheit ist deshalb abwegig.

Diskussion:

Lars: Ist bereit, Wahlhelfer zu sein.

Moritz: Bitte denkt darüber nach, ob Ihr ein Amt auf dem BPT übernehmen könnt.

Uschi: Frage an Moritz: Wahlunterlagen und Akkreditierung etc. sind bei wem in guten Händen?

Moritz: Die Wahlunterlagen bringt Joachim mit, die Unterlagen zur Akkreditierung bringt Moritz aus der Mitgliederverwaltung mit.

Richard: Wie gehen wir mit den Kommentaren von Herrn Seedorf um?

Lars: Gibt es Anträge, die nicht mit ins Antragsbuch aufgenommen wurden?

Alina: Nein, es wurden alle Anträge aufgenommen. Um die Transparenz zu wahren, haben wir uns dafür entschieden. Die Antragskommission hat bei Anträgen, die gegen die Satzung oder das Gesetz stehen entsprechend kommentiert und vertraut auf die Mitgliederversammlung, dass sie entsprechend entscheiden kann.

TOP 11 - Antrag auf Reservierung eines Budget in Höhe von € 5000,- für die zu erwartenden Kosten in Zusammenhang mit einer Prüfung des Rechenschaftsbericht (Richard)

Das Bündnis Grundeinkommen muss den noch zu erstellen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 vor Einreichung bei der Bundestagsverwaltung prüfen lassen. Die dafür im günstigsten Fall bisher auf Grund von Auskünften mitgeteilten Kosten lagen nicht unter 5000,- €.

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt eine Reservierung eines Budget zu Lasten des Bundesverbandes in Höhe von 5000 € zur Verwendung unmittelbarer Ausgaben in Zusammenhang mit der Prüfung des Rechenschaftsbericht 2017.

Diskussion:

-

Abstimmung:

Ja: 8

Nein: 1

Enthaltung: 1

Der Antrag ist angenommen bei 8 Ja-Stimmen. **Beschluss Nr. 171.**

TOP 12 - Antrag Beschlussfassung über die Raumkosten für die Mitgliederversammlung in Kassel (Richard)

Das Bündnis Grundeinkommen veranstaltet die Mitgliederversammlung bekanntermaßen abweichend zur Beschlusslage in den Räumlichkeiten des FAB e.V. in Kassel.

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt ein Budget zu Lasten des Bundesverbandes in Höhe von 200 € zur Verwendung unmittelbarer Ausgaben in Zusammenhang mit der Anmietung von Räumlichkeiten von dem FAB e.V in Kassel zur Abhaltung der Mitgliederversammlung Ende Mai 2018 in Kassel.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. **Beschluss Nr. 172.**

Die Versammlungsleitung schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.